



Seminare und Trainer im Paradieshotel Rotschuo:

Erfolgreiches Erfahrungslernen im Hochseilgarten

Im Hochseilgarten können Personen und Gruppen vieles, in sehr kurzer Zeit, gezielt und konkret an sich und anderen entdecken.

Was hier wie selbstverständlich funktioniert muss im Alltag oft erst gelernt werden.

Das mache ich nicht. Das geht nicht. Ich hätte nie gedacht, dass ich das schaffen werde. Der motivierende Ansporn durch die Kollegen und Kolleginnen, selbst wenn ich es nicht oder nicht ganz schaffen sollte... Die Unterstützung, die Sicherheit, meine Neugier, die Angst, der Mut, das Vertrauen...

Ohne Auftrag oder Zielvereinbarung motivieren sich jeweils die Teilnehmenden hierarchie- und bereichsübergreifend durch ungewohnte und zum Teil schwierige Passagen. Jeder ist daran interessiert, dass es alle schaffen. Man fordert sich gegenseitig an die «Grenze» oder sogar darüber hinaus zu gehen.

Aber es ist ein gutes Gespür in der Gruppe vorhanden, dass man sich gegenseitig nicht überfordert. Das Geleistete wird erkannt und gemeinsam freut man sich darüber.

Was ist das besondere?

Die Anstrengungen im Hochseilgarten bewegen sich im Bereich des Machbaren. Die Höhe ist aber spürbar. Dabei kommen Grundmuster zum Vorschein. Jeder hat die Möglichkeit, bewusst auf seine Wahrnehmungen, seine Gedanken, seine Gefühle, seine Absichten und sein Handeln zu achten.

Etwas wahrgenommen, wie meinst Du das?

Für mich als Person, aber auch als Führungskraft, ist es eine immer wichtiger

werdende Kompetenz, dass ich z.B. im beruflichen Alltag etwas

- wahrnehmen
- interpretieren
- beurteilen und
- entscheiden kann.

Durch die Schnelligkeit, die Belastungen, sogar während der Freizeit, ist es heutzutage gar nicht mehr so selbstverständlich, dass ich, bei dem was ich tue, überhaupt noch etwas (bewusst) wahrnehme. Ich tu es einfach. Das Erlebte wahrnehmen heisst aber, die Wirklichkeit wahrnehmen und ins Bewusstsein bringen. Das Erlebte, die Wirklichkeit, wahrnehmen und interpretieren können ist eine Basiskompetenz für vieles, die oft (wieder) gelernt werden muss.

Zum «Machen» der Erfahrung gehört also das Bewusstsein darüber, welche Erfahrungen man eigentlich gemacht hat.

Führungskompetenzen?

Gerade Führungskräfte sind im beruflichen Alltag gefordert, Situationen wahrzunehmen, zu beurteilen und entscheiden zu können. Kann ich z.B. wahrnehmen, dass sich die Situation für mich und das Team durch die Reorganisation im Unternehmen ändern wird? Also nicht «neuer Wein in alten Schläuchen» oder «das stehen wir auch noch durch» oder «eigentlich ändert sich nichts». Wenn ich wahrnehmen kann, was es loszulassen gilt, kann ich mir ein Bild machen vom Neuen? Kann ich dann entscheiden, was die nötigen Massnahmen, weg vom Alten



Gregor Ziltener, Coach

Novalis Entwicklungsberatung GmbH

Bietet mehrjährige Erfahrung als Coach, Trainer und Outplacementberater. Persönlichkeits- & Potenzialprofile, Bewerbungsberatung. Biografie, Führungsseminare, Konfliktmanagement, Change, Organisationsentwicklung, Kultur, Teamentwicklung und Persönlichkeitsentwicklung. Zudem hat er 14 Jahre Führungserfahrung als HR Manager, Leiter Betriebsorganisation und Trainer aus der Finanzbranche.

Gregor Ziltener ist Trigon zertifizierter Coach und Organisationsentwickler mit 3-jähriger Ausbildung in Transaktionsanalyse. Weiterbildung in Individualpsychologie, Prozessberatung, Konfliktmanagement, Stressbearbeitung, Lean Management, Betriebswirtschaft, Verkaufskybernetik, Organisator mit eidg Fachausweis, Personalfachmann.



hin zum Neuen sind? Bin ich also (Mit-) Gestalter? Bin ich Führungskraft oder Vorgesetzter?

Was ist das Wirksame?

Das Wirksame im Hochseilgarten ist, das Erlebte, zusammen mit dem Coach, zu reflektieren und in die Praxis, d.h. den beruflichen Alltag zu transformieren, z.B. bis hin zum Massnahmen-Katalog und persönlichen Commitment. Fun ist natürlich auch gut, aber ohne bewusste Reflektion bleibt die geplante Wirkung aus und es bleibt der Gefühlseindruck.

Im Gegensatz dazu zielen Incentive-Massnahmen mit Outdoor-Elementen in der Regel nicht auf Persönlichkeits- und Teamentwicklung. Sie sollen durch positive Erfahrungen die Motivation für die Arbeit im Unternehmen stärken.

Prozess und Sicherheitsmanagement

Im Hochseilgarten des Paradieshotel Rotschuo arbeiten wir gerne mit der Firma Outventure AG zusammen. Outventure ist für das Sicherheitsmanagement zuständig. Der Coach für den Prozess.

Der Zyklus des Erfahrungslernens

Oft wählen wir für die Arbeit in den Workshops, passend zum Thema, als Lernprozess nicht den Instruktionsweg, sondern den Entdeckungsweg. Den Instruktionsweg gibt es schon immer, der Entdeckungsweg ist eine «neuere» Entwicklung, die mehr dem Lernen des Erwachsenen entgegenkommt.

Auf diesem Weg braucht man Gesprächspartner. Am Anfang sehen wir den «Wald vor lauter Bäumen» nicht. Es kommt dann zunächst auf Aktivität an, auf das Untersuchen mit Hilfe bestimmter Fragestellungen. Die Lern-Partner gehen aufeinander ein, hören einander zu und merken dabei, dass es gar nicht darauf ankommt, wer etwas entdeckt, sondern dass es gefunden wird. Das Gefundene soll Erkenntnis werden, die ihnen und anderen etwas bringt.

Der Lernzyklus von Kolb:

- Concrete Experience – Konkrete Erfahrung
- Reflective Observation – Nachdenkliche Beobachtung
- Abstract Conceptualization – Begriffliche Abstraktion
- Active Experimentation – Aktives Experimentieren



Novalis
Entwicklungsberatung GmbH
Meisenwiesstrasse 22
CH-8444 Henggart
Telefon: 062 772 09 27
E-Mail: office@novalis-entwicklungsberatung.ch
www.novalis-entwicklungsberatung.ch

Paradieshotel Rotschuo

Im Herzen der Schweiz, zentral gelegen, befindet sich Ihr vielfach ausgezeichnetes Paradieshotel – Rotschuo. Eingebettet in einem 250000 m² grossen, exklusiven Seegrundstück und dem grössten exotischen Privatpark, mit der offiziellen Anlegestelle für die Vierwaldstätterseenflotte.

Alle Zimmer im 4-Stern-Standard mit Balkon und zur See- und Sonnenseite gelegen, Bad/Dusche/WC, Kabel-Farb-TV, Radio, Selbstwahltelefon. ISDN-Anschluss in allen Zimmern.

Für kulinarische Höhepunkte sorgt die vielfach ausgezeichnete Küche. Mit speziellen Seminararmenüs, vegetarischen Gerichten sowie Vollwert- und Trennkost, werden die Gäste in den drei Restaurantbereichen: «Fischerstube», «Paradies» und «Chez Yvonne» verwöhnt. Die «Welcome»- und die «Captains-Bar» laden beim Drink zum gemütlichen Tagesausklang ein.

Infrastruktur

- 13 Konferenzräume mit Tageslicht für max. 120 Personen, alle verdunkelbar zur See- und Sonnenseite
- Overhead und Beamer
- Flip-Chart, Pinnwand, Copy Board, White Board
- TV und Video, Dia- und Filmprojektoren
- Mikrofons-Mischpult, Lautsprecheranlage
- Telefonanschluss im Konferenzraum, PC, Fax, Kopierer
- ISDN-Anschlüsse
- 2 Konferenzräume für Welt-Video-Konferenzen



... bereits 3 Mal ausgezeichnet als bestes Seminarhotel der Schweiz aller Sternkategorien...
... mehrfach ausgezeichnet als eines der freundlichsten Hotels und Restaurants der Schweiz...
... im «Bilanz-Hotelranking» über 10 Jahre gesehen das 3. beste Hotel der Schweiz im 3***Bereich...

Paradieshotel Rotschuo

CH-6442 Gersau
Tel. +41 41 828 22 66
Fax +41 41 828 22 70
E-Mail: rotschuo@bluewin.ch
hotel@rotschuo.ch
www.meetingswitzerland.ch